

Gezielte Förderung durch passende Hilfsmittel

Zusätzlicher Standort für die Sonderpädagogische Tagesstätte der Lebenshilfe macht Neuanschaffungen über die Grundausrüstung hinaus notwendig

Von Nayra Weber

Aichach – Die vor 22 Jahren gegründete Sonderpädagogische Tagesstätte „Buntes Lernen“ (SOPT) der Lebenshilfe Aichach-Friedberg, hat sich dem Wohl von Kindern verschrieben, die von seelischer Behinderung bedroht oder betroffen sind. Der Bedarf steigt, die räumlichen Kapazitäten sind ausgeschöpft, ein weiterer Standort wird benötigt. Die Spenden aus der Weihnachtsaktion der Aichacher Stiftung „Bürger helfen Bürgern“ werden für die Anschaffung von therapeutischen Hilfsmitteln verwendet.

„Als Sonderpädagogische Tagesstätte sind wir eine Einrichtung für Kinder mit besonderem Förderbedarf, die für die Entfaltung ihrer Potenziale aus verschiedensten Gründen etwas mehr Unterstützung bekommen sollen“, erklären Heidi Del Valle und Tina Riedlberger vom Leitungsteam.

Ganz konkret bedeutet dies, dass in der Sonderpädagogischen Tagesstätte Kinder mit unterschiedlichen Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen sowie Kinder aus benachteiligten Familienverhältnissen betreut werden. „In der alltäglichen Arbeit machen wir es uns zur Aufgabe, die Kinder gezielt in allen Entwicklungsbereichen zu fördern und auch ihre Eltern individuell abgestimmt zu unterstützen“, erläutern die Leiterinnen. Getreu dem Leitsatz „Lernen, um im Leben loszulegen“ versucht das Team der Tagesstätte dabei, durch eine ganzheitliche und möglichst lebensweltnahe Förderung dem Erziehungsauftrag gerecht zu werden. „In diesem Sinne spielt neben der emotionalen Stabilisierung und der Verbesserung der sozialen Kompetenzen auch die Förderung der grobmotorischen Fähigkeiten, der Körperwahrnehmung und die Förderung der Bewegungsfreude eine große Rolle im heilpädagogischen Gruppenalltag und auch im Rahmen der Therapien“, sagt Leiterin Heidi Del Valle.

Zum Team der SOPT gehören zu diesem Zweck auch eine Psychologin und eine Heilpädagogin, die mit den Kindern jede Woche eine Therapieeinheit durchführen.

Derzeit werden 24 Kinder im Vorschul- sowie 16 Kinder im Grundschulalter betreut.

Die Anfragen nach einem Platz in der Einrichtung haben in den vergangenen fünf Jahren deutlich zugenommen. „Wir hatten seit unserem Auszug aus den Räumlichkeiten der Elisabethschule, in der wir bis 2015 untergebracht waren, bis im vorletzten



Die Sonderpädagogische Tagesstätte „Buntes Lernen“ (SOPT) der Lebenshilfe wird geleitet von Heidi Del Valle (rechts) und ihrer Stellvertreterin Tina Riedlberger.

Foto: Ruben Schmieder

Jahr jeweils 25 oder 26 Kinder zur gleichzeitigen Betreuung in der Sonderpädagogischen Tagesstätte. 2019 stieg die Zahl auf 31, 2020 auf 40 Kinder“, berichtet die Leiterin.

Im Schulkinderbereich ist man in der Außenstelle an der Schulstraße räumlich auf höchstens 16 Jungen und Mädchen, betreut in einer Gruppe, beschränkt. „Wir waren nun lange auf der Suche nach geeigneten zusätzlichen Räumlichkeiten, da die derzeitige Raumsituation zu klein ist, um eine Betreuung der Kinder in zwei kleinen Gruppen zu je acht bis neun Kindern zu ermöglichen“, erläutert Heidi Del Valle. Diese kleine Gruppengröße sei allerdings dringend notwendig, um den Schützlingen gerecht zu werden.

Glücklicherweise wurde das Tagesstätten-Team nun an der Acherstraße in Aichach fündig. Dort wird ab Januar eine der Schulgruppen in einem angemieteten kleinen Haus mit großzügigem Garten betreut, so dass künftig bis zu 19 Schulkinder aufgenommen und an den beiden Standorten in zwei Gruppen gefördert werden können. Ein Einzug ist aber auch immer mit Neuanschaffungen verbun-

den. Um den verschiedenen Förderbedarfen der Kinder in der neuen Umgebung gerecht zu werden, wie Heidi Del Valle deutlich macht, sind auch Anschaffungen nötig, die über die reine Grundausrüstung hinausgehen, etwa für das Freigelände. Insgesamt belaufen sich die Anschaffungs- und Installationskosten dieser therapeutischen Hilfsmittel auf rund 2600 Euro.

„Viele unserer Kinder haben zu Hause wenige Möglichkeiten, ihren

Bewegungsdrang auszuleben. Häufig erlaubt dies die Lebenswelt der Kinder nicht. Ein geringer finanzieller Spielraum, beengte

Wohnverhältnisse und der Verzicht auf viele Wünsche gehören in vielen der von uns begleiteten Familien zum Alltag“, weiß Heidi Del Valle.

Fahrgeräte für den Außenbereich, etwa zwei Go-Karts und drei Paar Inlineskates, könnten für Bewegung und Abwechslung im Freien sorgen. Die Go-Karts bieten laut Del Valle den Vorteil, „dass sie mitwachsen und durch das unkomplizierte Umstellen des Fahrersitzes sowohl für kleinere als auch größere Kinder gut zum Fahren geeignet sind“. Durch ih-

Therapiedecken können den Kindern dabei helfen, zur Ruhe zu kommen

Weihnachtshilfe 2020

★ Spendenaktion zugunsten bedürftiger Mitmenschen im Aichacher Land unterstützt von der **Aichacher Zeitung**

Spendenkonto:
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
IBAN DE79 7205 1210 0560 0897 40
Augustabank Augsburg
IBAN DE06 7209 0000 0005 5840 60

Bürger helfen Bürgern
Bürgerstiftung Aichach

re Wendigkeit können sie auch in Parcours im Garten gefahren werden und schulen so nebenbei die Verkehrssicherheit der Kinder. Einen ähnlichen Zweck erfüllen die Inline Skates, neben der Förderung des Gleichgewichts und der Schaffung neuer Bewegungsräume außerhalb des Gartens, wie die Diplom-Psychologin verdeutlicht.

Eine Möglichkeit zur Steigerung der Geschicklichkeit am Ball und zum Frustabbau bietet das Fußballspielen für die Kinder. Ein so genanntes Rebound-Fußballtor kann dank eines zurückfedernden Netzes auch von einem Kind allein bespielt werden. Um spielerisch Gleichgewicht, Konzentration und Aufmerksamkeit der Kinder zu fördern, wäre eine fest installierte Slackline das adäquate Mittel.

„Des Weiteren stellen wir vermehrt fest, dass viele der uns anvertrauten Kinder Schwierigkeiten haben, zur Ruhe zu finden“, berichtet Heidi Del Valle. Therapiedecken können eine Hilfe sein bei Unruhezuständen und ADHS, auch bei Entwicklungs- und Integrationsstörungen werden sie eingesetzt.

Eine Hängematte im Freien könnte den Kleinen zudem Raum für Ruhe bieten. „Gleichzeitig wird ein Ort geschaffen, an dem sich Kleingruppen für Rollenspiele oder auch einfach mal zum Ratschen zurückziehen können“, erklärt Heidi Del Valle. Die Hängematte könnte darüber hinaus bei Therapien und als Ort fürs Lesetraining zum Einsatz kommen.

■ Aus der Aichacher Stiftung „Bürger helfen Bürgern“ kommt jeder Euro bei den Bedürftigen an, denn die AICHACHER ZEITUNG übernimmt die Verwaltungskosten. Spenden tragen auch über die Weihnachtsaktion hinaus dazu bei, dass das ganze Jahr über bedürftige Menschen durch die Bürgerstiftung unterstützt werden können. Weitere Informationen gibt es online unter buergerstiftung-aichach.de.